

# Ist es endlich an der Zeit, die Klimamodell-Panik zu beenden?

geschrieben von Chris Frey | 11. Mai 2025

## Steve Goreham

Klimamodelle bilden seit mehr als 35 Jahren die Grundlage für die Sorge um den Klimawandel. Die US-Regierung, die Vereinten Nationen und Organisationen auf der ganzen Welt haben sich auf Modellprojektionen gestützt, um vor der globalen Erwärmung zu warnen und einen Wechsel zu erneuerbaren Energien zu fordern. Doch die Haushaltskürzungen der Trump-Regierung bei der NASA, der NOAA und anderen Bundesbehörden drohen, die Modelle und damit das Herzstück des Klimawandel-Alarmismus' abzuschalten.

Im Juni 1988 hielt Senator Tim Wirth, damals Vorsitzender des Ausschusses für Energie und natürliche Ressourcen, die allererste [Anhörung](#) über die Wissenschaft des Klimawandels ab. Dr. James Hansen, Leiter eines Computermodellierungsteams bei der NASA, sagte aus, dass er „... zu 99 Prozent davon überzeugt ist, dass die Welt tatsächlich wärmer wird und dass dies mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die vom Menschen verursachten Treibhausgase zurückzuführen ist.“

Seit Dr. Syukuro Manabe vom Geophysical Fluid Dynamics Laboratory in Washington D.C. in den 1960er Jahren eines der ersten Klimamodelle [entwickelt](#) hat, warnen Modellierer davor, dass der Mensch einen gefährlichen Klimawandel verursacht. Die globalen Temperaturen sind in den letzten 140 Jahren nur um etwas mehr als ein Grad Celsius gestiegen, aber die Modelle [projizieren](#) einen schnelleren zusätzlichen Anstieg von 0,5–3,5°C bis zum Jahr 2100.

Klimamodelle werden von Wissenschaftlern, Forschern und politischen Entscheidungsträgern verwendet, um mögliche zukünftige Klimaauswirkungen abzuschätzen. Globale Organisationen wie das IPCC der Vereinten Nationen und die Weltbank nutzen Modellprojektionen, um zu Klimaschutzmaßnahmen aufzurufen. Nichtregierungsorganisationen wie Greenpeace nutzen Modellprojektionen, um Gelder zu beschaffen. Doch die Trump-Regierung scheint im Begriff zu sein, die US-Klimamodelle abzustellen.

Weltweit gibt es mehr als 40 [Klimamodelle](#), wobei 13 der führenden Modelle in den USA angesiedelt sind. Die US-Modelle werden von der National Aeronautics and Space Administration (NASA) in [New York City](#), der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) in [Princeton](#), New Jersey, und dem Department of Energy (DOE) in [Boulder](#) in Colorado betrieben. Jede dieser Organisationen wurde im Rahmen der Haushaltskürzungen der Trump-Regierung angewiesen, Personal abzubauen.

Das Weiße Haus könnte die NASA bald auffordern, sich auf Weltraumprogramme zu konzentrieren und nicht auf den Klimawandel. Im Februar [verweigerte](#) die Regierung NASA-Beamten die Erlaubnis, zu einem internationalen Klimatreffen in China zu reisen. Gleichzeitig strich die NASA-Leitung die Mittel für einen Unterstützungsvertrag für den 7. IPCC-Zustandsbericht. Die NASA war einer der Hauptverfasser früherer IPCC-Bewertungsberichte. Die vorläufigen Ausgabenpläne der Regierung für das Haushaltsjahr 2026 würden das [Wissenschaftsbudget](#) der NASA um fast die Hälfte auf 3,9 Milliarden Dollar kürzen.

Die Regierung will auch die Klimawandelprogramme der NOAA [beenden](#). Die Pläne sehen eine Kürzung des NOAA-Budgets um 27 % auf 4,5 Milliarden Dollar vor. Die endgültigen Haushaltsbeträge für die NASA und die NOAA müssen vom Kongress genehmigt werden, wobei sich die um das Klima besorgten Abgeordneten sicher wehren werden.

Klimamodelle laufen auf Supercomputern und sind teuer. Supercomputer [kosten](#) etwa 50 Millionen Dollar im Voraus und 20 Millionen Dollar pro Jahr zur Unterstützung jedes Klimamodellierungsteams. Die Modellierungsteams der NASA, der NOAA und des DOE könnten die geplanten umfangreichen Kürzungen nicht verkraften.

Neben den Klimamodellen werden auch die Budgets für andere Klimaprojekte gekürzt. Die Sea Level Research [Group](#) an der University of Colorado untersucht seit etwa zwei Jahrzehnten den Anstieg des Meeresspiegels. Diese Gruppe erhält einen Großteil ihrer Mittel von der NASA und anderen Bundesbehörden. Das Mauna Loa Laboratory auf Hawaii misst seit den 1950er Jahren den Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre, könnte aber aufgrund von NOAA-Finanzierungskürzungen [geschlossen](#) werden. Drei [NASA-Satelliten](#), die für die Sammlung von Klimadaten verwendet werden, müssen ebenfalls ersetzt werden, aber es gibt keine Pläne dafür.

Die Trump-Regierung kürzt die Mittel für die Klimaforschung in allen Bundesministerien, was erhebliche Auswirkungen auf die Bemühungen der USA und der ganzen Welt hat, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Vielleicht ist es wirklich an der Zeit, dass sich die NASA auf die Erforschung des Weltraums und die NOAA auf die Wettervorhersage konzentriert und die Klimamodelle abgeschaltet werden.

*This article originally appeared at [Master Resource](#)*

Link: <https://www.cfact.org/2025/05/02/time-to-end-climate-model-panic/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE